



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Seit fünfzehn Jahren durfte ich zuerst als Rektor der Katholischen Pädagogischen Hochschuleinrichtung (KPHE) Kärnten und seit 2017 als Institutsleiter des Instituts für Religionspädagogik Klagenfurt (IRPK) zusammen mit meinen Mitarbeiter*innen unser Fort- und Weiterbildungsprogramm entwickeln und anbieten. Mit 1. September



2025 werde ich meinen Ruhestand antreten. Es hat mich immer wieder gefreut, dass unser Fortbildungsangebot im Großen und Ganzen von euch/Ihnen angenommen wurde. Wenige Veranstaltungen mussten wir in der Vergangenheit absagen. Ich hoffe, dass es auch in Zukunft so bleiben wird. Unser Team hat sich stets bemüht, die aktuellen Themen aus dem Bereich der Religion, der Pädagogik, aber auch die Themen, welche unsere Gesellschaft bewegen, durch kompetente Vortragende näher zu bringen. Besonders hat mich gefreut, dass bei unseren Veranstaltungen immer ein gutes Klima geherrscht hat. Man hat sich nicht nur über die Veranstaltung, sondern auch über ein Wiedersehen mit Kolleg*innen, ob nach den großen Sommerferien oder im Laufe des Schuljahres, gefreut. Es freut mich, dass am IRPK auch in Zukunft ein Programm für Sie/euch zusammengestellt wird und – so hoffe ich – von Ihnen/euch angenommen wird. Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich wünsche Ihnen/euch allen viel Kraft, Geduld und Freude für das nächste Fortbildungs- und Schuljahr!

Ihr Franjo Vidović

IN.HALT

HVALA.LIJEPA	
<i>Danke Franjo Vidović</i>	2
TERMIN.GERECHT	
<i>Fortbildungen bis Oktober</i>	3
TEIL.GENOMMEN	
<i>Tag der Kett-Pädagogik</i>	5
<i>Frühjahrstagung AHS/BMHS</i>	6
MEDIEN.UPDATE	6
HINEIN.GEHÖRT	
<i>Mit Herz und Haltung</i>	6
AN.GEKÜNDIGT	
<i>APS Herbsttagung</i>	7
LESENS.WERT	
<i>Ist die Bibel frauenfeindlich?</i>	8
NACH.FOLGE	
<i>Bibliothekarinnen Miriam Holzer</i>	9
NEU.ERSCHIENEN	
<i>in der Diözesanbibliothek</i>	10

Das Team des IRPK Klagenfurt wünscht erholsame Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!

Želimo vam sproščeno poletje polno radosti, sonca in sladoleda.

HVALA.LIJEPA

LIEBE KOLLEG*INNEN!

Sie lesen die letzte Ausgabe unseres *mit.geteilt*, die von Institutsleiter Franjo Vidović verantwortet wird, bevor er mit 1. September in den Ruhestand wechselt.

Franjo Vidović leitete die Geschichte unserer Institution seit 2010, war aber schon davor viele Jahre als Lehrender in der Ausbildung von Religionspädagog*innen tätig. Vor allem seine bibelwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen werden vielen Leser*innen, die ihre Ausbildung in Klagenfurt absolviert haben, in bester Erinnerung sein. Als belesener und charismatischer Lehrer trug er die Begeisterung für biblische Inhalte in seiner beliebten Fortbildungsreihe „Who is who in der Bibel“ auch in den Berufsalltag vieler Religionspädagog*innen hinein. Wer mit Franjo auf Reisen ging – ob nach Israel, Rom, Assisi oder auf die malerische Insel Košljun –, konnte in seinen stets profunden Ausführungen das reichhaltige Erbe Europas und die spirituelle Tiefendimension der jüdisch-christlichen Tradition förmlich spüren, verkörpert Franjo doch selbst mit seiner Biografie diese Reichhaltigkeit: Geboren in Ostslawonien, bekam er als junger Franziskanermönch mit

aristokratischen Wurzeln die Repressionen des kommunistischen Tito-Regimes am eigenen Leib zu spüren. Fünf Jahre Kerkerhaft prägten ihn ebenso wie die unfassbaren Gräueltaten des Jugoslawienkrieges, die er als Militärseelsorger miterleben musste. Nach Studienjahren in Augsburg kam er als Priester nach Österreich, wo er schließlich in Kärnten als Pfarrer mehrerer Pfarren und „Schlossherr“ in Tanzenberg zahlreiche Wirkungsbereiche in der katholischen Kirche Kärntens auch weiterhin verantwortet.

Als Leiter unseres Instituts begleitete Franjo viele Umbrüche – in der Studienarchitektur, der Eingliederung in die PPH Augustinum und nicht zuletzt im Generationenwechsel der vergangenen Jahre – stets mit Gelassenheit, Umsicht und zum Wohl seiner Mitarbeiter*innen.

Im Namen des gesamten Teams unseres Instituts für Religionspädagogik möchte ich auf diesem Wege dir, lieber Franjo, ganz herzlich danke sagen für die schöne und bereichernde Zeit, die wir mit dir verbringen durften: Hvala lijepa!

Johannes Thonhauser

FOTO.STRECKE



TERMIN.GERECHT

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN BIS OKTOBER 2025

NR.	DATUM	VON	BIS	TITEL	ORT	REFERENT*IN
5600034	23.06	15:00	18:15	Heilung in der Natur. Kräuter- und Gartenführung ...	Kräuterland	Seunig
5850004	25.06	15:00	18:15	Govorimo in pišemo pravilno slovensko II. del	Exkursion	Perne
5600035	26.-28.06	14:00	20:00	Košljun – Wie sollen wir beten?	Kroatien	Vidović
5600001	29.08	18:00	19:30	Basics: Schulgottesdienste vorbereiten	Virtueller Raum	Feiel
5550001	04.09	09:00	12:30	Herbsttagung APS: Welt im Umbruch ...	St. Georgen	Paganini
5550002	04.09	14:15	15:45	Workshop HT APS: Krisendialog im Klassenzimmer	St. Georgen	Paganini
5550003	04.09	14:15	15:45	Workshop HT APS: Nachhaltiger Konsum ...	St. Georgen	Häusl-Vad
5550004	04.09	14:15	15:45	Workshop HT APS: Digitale Lebenswelten von....	St. Georgen	Reinisch
5550005	04.09	14:15	15:45	Workshop HT APS: Kirche im Umbruch	St. Georgen	Schneider-Brandauer
5600002	05.09	15:00	18:15	Basics: Nonverbales Klassenzimmermanagement	Virtueller Raum	Nitsche
5600003	06.09	09:00	12:15	Basics: Schulbücher und Jahresplanung, Primar	Diözesanhaus	Stürzenbecher
5600004	06.09	09:00	12:15	Basics: Schulbücher und Jahresplanung, Sek 1	Diözesanhaus	Waditzer
5600005	06.09	13:00	16:15	Basics: Didaktik für den Religionsunterricht, Primar	Diözesanhaus	Stürzenbecher
5600006	06.09	13:00	16:15	Basics: Didaktik für den Religionsunterricht, Sek 1	Diözesanhaus	Waditzer
5700001	11.09	16:00	17:30	Aus der Praxis – für die Praxis	Virtueller Raum	Stürzenbecher
5600007	17.09	15:00	18:15	Kunterbunt durchs Schuljahr, Sek 1: Jesus ...	Diözesanhaus	Waditzer
5600008	19.09	15:00	18:15	Basics: Das Christentum	Diözesanhaus	Zimmermann
5600009	20.09	09:00	12:15	Basics: Die Bibel	Diözesanhaus	Thonhauser
5600010	20.09	13:00	16:15	Basics: Religionspädagogik – Auftrag und Ziel ...	Diözesanhaus	Stürzenbecher
5650001	25.09	15:00	18:15	Ökumenische Begegnung. Führung ...	Villach Verein R...	Lackner
5700001	25.09	16:00	17:30	Aus der Praxis – für die Praxis	Virtueller Raum	Stürzenbecher
4270001	26.09	14:00	17:00	Direktor*innentreffen: Aktuelle Entwicklung...	Dompfarre	Allmaier
5600011	29.09	15:00	18:15	Künstliche Intelligenz im Schulalltag – Tipps und ...	Diözesanhaus	Kraßnik
5700002	01.10	15:00	18:15	Kreative Methodenwerkstatt zum „Schatzbuch ...	Diözesanhaus	Stürzenbecher
5850001	02.10	17:00	18:30	Ich spreche Slowenisch Teil I / Govorim slovensko I	Virtueller Raum	Frank
5850001	03.10	07:30	20:00	Exkursion Kamnik – Eine mittelalterliche Stadt ...	Exkursion	Perne
5600012	06.10	15:00	18:15	Leben im Rhythmus	Diözesanhaus	Bergmann
5700002	08.10	15:00	18:15	Kreative Methodenwerkstatt zum „Schatzbuch ...	Diözesanhaus	Stürzenbecher
5700003	08.10	15:00	18:15	Kunterbunt durchs Schuljahr (Primar) ...	Diözesanhaus	Gruber, Stromberger

NR.	DATUM	VON	BIS	TITEL	ORT	REFERENT*IN
5550006	09-10.10	08:00	19:00	ARGE Leiter*innentagung APS – Exkursion ...	Exkursion	Asaad, Waditzer u.a
5700001	09.10	16:00	17:30	Aus der Praxis – für die Praxis	Virtueller Raum	Stürzenbecher
5600013	10.-11.10	09:00	17:00	Happy End	St. Georgen	Nitsche, Nitsche
5600014	13.10	09:00	16:00	Stern über Bethlehem – Interkonfessionelle ...	St. Georgen	Spichal, Pajić, Wrulich
5600015	13.10	15:00	17:30	Supervision	Diözesanhaus	Blackert-Gosch
5600016	15.10	15:00	18:15	Ein Herz für die Kranken und Schwachen ...	Diözesanhaus	N.N.
5600017	15.10	15:00	18:15	Wir nehmen uns „Zeit für Religion“	Diözesanhaus	Branz-Schorn
5850003	16.10	15:00	18:15	Slowenisch für Religionslehrer*innen I / Govorimo	Diözesanhaus	Perne
5600018	17.-18.10	14:00	17:00	Basics: Nonverbales Klassenzimmermanagement	St. Georgen	Nitsche
5650002	21.10	15:00	18:15	Das Werden unserer Diözese – vom ...	Pfarre Don Bosco Fritz	
5600019	23.10	15:00	18:15	Basics: Religiös-rituelle Praxis – Feier und Gebet	Diözesanhaus	Stromberger

WICHTIGE INFORMATIONEN

HINWEIS:

Die Anmeldefrist für Veranstaltungen im September und Oktober endet bereits am **30 Juni 2025**.

Für Fortbildungen ab Oktober 2025 ist die Anmeldung bis **29. September 2025** geöffnet.

FORTBILDUNGSPROGRAMM

Das aktuelle Fort- und Weiterbildungsprogramm für das Studienjahr 2025/26 ist [hier](#) zum Download verfügbar.

ÖFFNUNGSZEITEN IRPK SEKRETARIAT IN DEN SOMMERFERIEN 2025

14. Juli – 08. August: von 09:00 – 13:00 Uhr

11. August – 15. August: Institut geschlossen

18. August – 29. August: von 09:00 – 13:00 Uhr

KONAKT:

E-Mail: irpk@pph-augustinum.at

Telefon: 0463 5877 2201

TEIL.GENOMMEN

PHILOSOPHIEREN UND THEOLOGISIEREN MIT KINDERN EIN TAG IM SINNE DER KETT-PÄDAGOGIK GSEB

Mannigfaltig kann man die Zugänge dieses Studientages beschreiben, die die Religions- und Kettpädagogin Anita Würkner wählte, um den Studientageteilnehmer*innen das Thema „Philosophieren und Theologisieren mit Kindern“ näher zu bringen.

Begleitet von zahlreichen Liedrufen, teilweise mit Anleitung zu wiederkehrenden Schrittfolgen, wurden vier große Themen durch

Erzählen und gemeinsames Legen eines Bodenbildes erarbeitet und ausprobiert. Fachwissenschaftliche Grundlagen der Theologie, Pädagogik und Didaktik wurden bedacht, auch verschiedene Variationen der einzelnen Inhalte für unterschiedliche Zielgruppen besprochen. Dieser Tag im Diözesanhaus verging im Kreise von Elementarpädagog*innen, evangelischen und katholischen Religionslehrer*innen

wie im Flug. Die Pausen wurden zum Schmökern und Einkaufen der Verkaufsausstellung des EZS im gegenüberliegenden Hörsaal genutzt. So konnten die Teilnehmer*innen vollgepackt mit neuem Wissen, Ideen und wunderbaren Materialien für den Religionsunterricht bzw. für Aufgaben im Elementarbereich den Heimweg antreten.

Carmen Stürzenbecher



Wunderbre Welt

Die Geschichte vom kleinen Herrn Wunder wirft die Frage auf: „Wer hat die Welt so schön gemacht?“ Den Abschluss bildet ein wunderschönes Lied mit Tanz: „Wunder geschehen ganz leise!“

Ich bin kostbar

Einen Sprung in der Schüssel haben: Mit dieser Erzählung wird klar, dass jede*r trotz Fehler einzigartig und kostbar ist.



Was möchte ich einmal werden?

Die Geschichte von der kleinen Kartoffel liefert Anlässe für die Fragen:
Was soll denn aus mir einmal werden?
Was möchte ich einmal sein?
Wofür bin ich auf der Welt?

TEIL.GENOMMEN

FRÜHJAHRSTAGUNG AHS/BMHS: MORAL UND WERTE – ABER WELCHE? MORALISCHER PLURALISMUS ALS HERAUSFORDERUNG FÜR RELIGIÖSE UND ETHISCHE BILDUNG

19 Religionslehrer*innen aus Kärnten nahmen an der diesjährigen Frühjahrstagung der Religionslehrer*innen AHS/BMHS in Tainach/Tinje teil. Universitätsdozent Christian Feichtinger sprach über den Wertepluralismus im Allgemeinen sowie über moralische Pluralität und neuere moralpsychologische Ansätze im Besonderen. In seinem Vortrag spannte er den Bogen vom ethischen Lernen in der Pluralität der moralischen Angebote hin zu den Schlussfolgerungen, die für den Unterricht gezogen werden können. Des Weiteren spricht er von einem Wertepluralismus, der verschiedene Orientierungshilfen anbietet, zugleich



aber auch materialistische und post-materialistische Bedürfnisse andeutet.

Unter den didaktischen Perspektiven sind die Intuition und die Empathie zu nennen, die nicht unwesentlich zur Klärung der rationalen Werte beitragen und letztlich in einer aufgeklärten Identitätsbildung junger Menschen münden können. Begriffe wie Werteverfall oder westliche Werte in einer abwertenden Konnotation können wissenschaftlich nicht exakt definiert werden. Am Ende bleiben das „Ich“, seine Zugehörigkeit und die Wertvorstellungen, in welche dieses „Ich“ eingebettet ist.

Martin Dovjak

MEDIEN.UPDATE



Evan Allmächtig

Der frisch gewählte Kongressabgeordnete Evan Baxter glaubt, seinen Verstand zu verlieren, als ihm Gott persönlich einen außergewöhnlichen Auftrag erteilt.



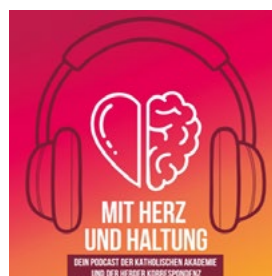
Den Himmel gibt's Echt

Der Vierjährige Colton schwebt während einer Notoperation kurzzeitig zwischen Leben und Tod – und bekommt dabei erstaunliche Einblicke in den Himmel.

HINEIN.GEHÖRT

MIT HERZ UND HALTUNG

Debatten, Positionen, Hintergründe – zu den Fragen unserer Zeit. Seit fünf Jahren bietet das „Mit Herz und Haltung“, der Podcast der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen und der Herder Korrespondenz. Ob Kirche und Kultur oder Gesellschaft und Politik – hier kommen Expert*innen aus den unterschiedlichsten Fachdisziplinen zu Wort. Fundiert, meinungsstark, streitbar und konstruktiv wird aus einer christlichen Perspektive auf das Leben geblickt.



Durchschnittliche Dauer der Folgen: 27 min
Erscheinungsintervall: Einmal pro Woche
 Dieser Podcast wird produziert von Daniel Heinze.

WEITERE NEUE ORF PRODUKTIONEN FINDEN SIE **HIER**.

AN.GEKÜNDIGT

HERBSTTAGUNG DER RELIGIONSLEHRER*INNEN AN APS WELT IM UMBRUCH – RELIGIONSUNTERRICHT IN ZEITEN VON KLIMAKRISE, FAKE NEWS UND KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Die andauernden kriegerischen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten, wirtschaftliche Unsicherheiten, die Klimakrise, gesellschaftliche Polarisierungen und der schnelle Fortschritt künstlicher Intelligenz führen dazu, dass die Welt zunehmend als instabil erlebt wird. Fake News verstärken dieses Gefühl der Orientierungslosigkeit. Krisen fordern traditionelle Glaubens- und Wertesysteme heraus. Im Religionsunterricht entsteht so

die Notwendigkeit, ethische Fragen und Verantwortung in einer scheinbar zunehmend überfordernden Welt zu thematisieren. Claudia Paganini ist Philosophin und Theologin sowie eine bekannte Autorin. Als Hauptreferentin und Workshopleiterin wird sie zum Thema „Welt im Umbruch“ referieren. Wie schon im Vorjahr laden am Nachmittag erneut verschiedene Workshops dazu ein, das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.

PRO.GRAMM



ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich zu zwei Veranstaltungen an.
Der Vormittag findet, wie gewohnt, gemeinsam im Festsaal statt.

5550001 Herbsttagung APS: Welt im Umbruch. Religionsunterricht in Zeiten von Klimakrise, Fake News und Künstlicher Intelligenz

Entscheiden Sie sich für einen der vier Workshops, die am Nachmittag zur Wahl stehen, und melden Sie sich dazu separat an:

5550002 Workshop zur Herbsttagung APS: Krisendialog im Klassenzimmer. Lehrer*innen als Wegbereiter*innen für einen kritischen Dialog

5550003 Workshop zur Herbsttagung APS: Nachhaltiger Konsum für Lehrer*innen und Schüler*innen

5550004 Workshop zur Herbsttagung APS: Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

5550005 Workshop zur Herbsttagung APS: Kirche im Umbruch

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops finden Sie auf PH-Online. Die Teilnehmer*innen-Zahl bei den Workshops ist auf 25 Personen begrenzt.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die Bildungsdirektion Kärnten für Lehrer*innen an Allgemeinen Pflichtschulen nicht länger die Kosten für das Mittagessen übernimmt. Wir bitten Sie daher, die Kosten für die Verpflegung selbst zu übernehmen bzw. im Rahmen Ihrer Reiserechnung geltend zu machen.

08:30 – 09:00

Eintreffen / Anmeldung

09:00 – 09:15

Morgenlob

09:15 – 09:30

Begrüßung / Grußworte

09:30 – 10:30

Vortrag Teil 1

10:30 – 11:00

Pause

11:00 – 12:30

Vortrag Teil 2

12:30 – 14:15

Mittagessen

14:15 – 15:45

Workshops

16:00 – 17:00

Eucharistiefeier mit
Franjo Vidović



LESENS.WERT

Agnethe Siquans / Sigrid Eder (Hg.): Ist die Bibel frauenfeindlich? Biblische Frauenbilder und was wirklich dahinter steckt, Stuttgart: Katholisches Bibelwerk 2025.

Die provokante Frage im Titel dieses Sammelbandes „Ist die Bibel frauenfeindlich?“ greift eine zentrale Debatte in Theologie, Religionspädagogik und Gender Studies auf. Die Herausgeberinnen Sigrid Eder und Agneth Siquans versammeln in diesem Werk die unterschiedlichsten Beiträge (G. Baumann, S. Schroer, B. Eltrop, I. Fischer, S. Paganini, U. Bechmann, K. Pyschny, A. Hentschel, ...), die sich kritisch mit den Frauen in der Bibel beschäftigen und veröffentlichen damit Forschungsergebnisse aus den letzten 50 Jahren exegetischer Frauen- und Geschlechterforschung. Gottesbilder, die eben auch weiblich sein können, Göttinnen im alten Israel, die Betrachtung der Geschlechterzu-

teilung in der Schöpfungserzählung, Gottesbilder in den Psalmen, die weiblichen Züge der Weisheit werden ebenso besprochen und beleuchtet wie auch bekanntere Erzählungen über Sara, Hagar, Judit und Ester.

männliche Vornamen umbenannt, schenkt man in den Beiträgen über Diakoninnen in den ersten Gemeinden und unterschiedlichen Frauenbildern der früheren Kirchengeschichte Beachtung.

In dem vorliegenden Werk wird untersucht, inwiefern die Bibel frauenfeindliche Aussagen enthält und wie diese unsere Kultur beeinflusst haben. Kundige Bibel Leser*innen

wissen, dass biblische Texte in einem patriarchalen Umfeld und aus männlicher Perspektive heraus entstanden sind. In den Beiträgen stellt man sich dennoch die Frage, ob es Texte gibt, die von der allgemeinen Sicht über die Frau abweichen und jenseits der Stereotypen von „Kinder-Küche-Glaube“ ein

differenzierteres Frauenbild zulassen. Hierzu werden biblische Texte analysiert, die zur Unterdrückung der Frauen herangezogen wurden, und neue Wege aufgezeigt, um ihnen die Macht zu nehmen. Behutsam und in leicht verständlicher Weise nähern sich die Autor*innen weiblichen Frauenbildern in der Bibel an, verlassen dabei aber nie den

Weg eines wissenschaftlichen, exegetisch fundierten Zugangs. Ziel ist es, einen verantwortungsvollen Umgang mit diesen Textstellen zu fördern und zu verhindern, dass ein archaisches Frauenbild weiterhin propagiert wird.

Erfrischend wirkt bei der Lektüre mancherorts die Zusammenschau des biblischen Inhalts mit der Lebenswelt im Hier und Jetzt: Im Kapitel „Vater-Mutter-Kind“ wird die katholische Kirche als Fürsprecherin der „traditionellen Familie“ beschrieben. In der Bibel lesen wir von Jesus (folgend ohne weitere exegetische Betrachtungen), der von einer ledigen Frau geboren wurde, deren Verlobter allerdings nicht der Kindsvater war: Heilige Familie? Damals und heute.

Der Sammelband überzeugt durch seine differenzierte Analyse biblischer Frauenbilder und deren Wirkungsgeschichte. Hervorzuheben ist die Balance zwischen wissenschaftlicher Tiefe und Verständlichkeit. So wird dieses vorliegende Buch genauso in Fachkreisen, wie bei Studierenden der Theologie, Religionspädagogik, Religionswissenschaft und Gender Studies als auch bei Interessierten Anklang finden.

Carmen Stürzenbecher





NACH.FOLGE

Miriam Holzer leitet den Kirchenshop und folgt Herbert Heiling als Bibliothekarin der Diözesanbibliothek Klagenfurt.

Seit vielen Jahren pflegt das IRPK eine gute Zusammenarbeit mit der Diözesanbibliothek. Das zeigt sich nicht nur hier in diesem Mitteilungsblatt unter der Rubrik NEU. ERSCHIENEN, sondern vor allem in den Begegnungen. Herbert Heiling, der vor kurzem in den Ruhestand wechselte, war stets ein bemühter Kooperationspartner, der Student*innen und Lehrenden des IRKP immer gerne bei Literaturrecherchen, Fernleihen und ähnlichen Serviceleistungen behilflich war. Gerne blicken wir auch auf die zahlreichen Begegnungen bei den Herbsttagungen zurück, bei denen Herbert Heiling immer gerne mit einem Verkaufsstand des Behelfsdienstes (der neuerdings den Namen „Kirchenshop“ trägt) zugegen war. Für die Bemühungen, das Engagement und die Zuverlässigkeit wollen wir

als IRPK Herbert Heiling gerne unseren Dank aussprechen. Im Gespräch mit Miriam Holzer, welche das Aufgabenfeld nun übernommen hat, drückt auch sie ihre Dankbarkeit aus.

Miriam Holzer: Herbert ist mir ein Vorbild in seiner kompetenten und ehrlichen Arbeitsweise gewesen. Auch den Wert der guten Kooperationen hier im Diözesanhaus möchte ich weiter so leben, wie ich es bei ihm kennengelernt habe.

IRPK: Welcher ist für dich der faszinierendste Bestand der Diözesanbibliothek?

Miriam Holzer: Wir haben ganz viel und außergewöhnliche Literatur zu Israel, zum Judentum, ebenso zum Nah-Ost-Konflikt. Während meines Praktikums hier hatte ich die Aufgabe, einen Bestand aus

einem Nachlass zu erschließen. Dabei habe ich gemerkt, dass wir gewisse Bücher österreichweit als einzige Bibliothek führen. Das hat mich schon sehr beeindruckt. Außerdem, dass wir eine Sammlung von Schriften von Martin Luther haben, die aus dem 17. Jahrhundert stammt, also aus den Anfangszeiten des Buchdrucks.

IRPK: Was könnte aus dem Bestand insbesondere für Religionslehrer*innen interessant sein?

Miriam Holzer: Wir haben viel brauchbare Literatur hier. Manches ist altbewährt und immer noch wertvoll. Gerne kann man bei Bedarf mit einem Stichwort herkommen und wir suchen gemeinsam danach, welche Literatur verfügbar ist. Es ist auch möglich, über den Bibliotheken-Verbund online auf unseren Bestand zuzugreifen (obvsg.at). Fernleihen sind weiterhin grundsätzlich möglich. Gerade was das Zeitschriften-Sortiment betrifft, sind wir breit aufgestellt. Es ist topaktuell, frei zugänglich und der Kopierer hier kann gerne benützt werden. Ich lade ein, einfach vorbeizukommen.

Judith Feiel



NEU.ERSCHIENEN

IN DER DIÖZESANBIBLIOTHEK

Peter G. Tropper / Marija Wakounig: Toleranz und Akzeptanz der Zweisprachigkeit in Kärnten / Spoštovanje dvojezičnosti na Koroškem, Klagenfurt / Celovec: Hermagoras / Mohorjeva 2025 (Das gemeinsame Kärnten / Skupna Koroška 14).

Der anlässlich eines interdisziplinären Symposions zur Zweisprachigkeit in Kärnten/Koroška im Mai 2025 erschienene Sammelband, eingeleitet von einem Artikel zu „Kirche und Slowenen in Österreich“, nimmt in seinen Beiträgen nicht nur die gesteuerte Sprach- und Bildungspolitik und das zweisprachige Namensgut in der Topographie in den Blick, sondern berücksichtigt auch die Zweisprachigkeit in der Personenstandsführung, auf den Kärntner Friedhöfen und in der Schule, in der Literatur und Übersetzungskultur, in der Kirche und der Liturgie sowie in der Volksfrömmigkeit.

Unser designierter Institutsleiter Johannes Thonhauser ist in diesem Sammelband ebenfalls mit einem Beitrag vertreten. Er beschäftigt sich mit Kirche und Zweisprachigkeit zwischen 1914 und 1945.



AUS.GEWÄHLT

Mein Fach. Religion Sek II. Aktuelle Unterrichtsmaterialien

Ausgabe 2/25

In dieser Ausgabe steht eine Figur in Zentrum, die uns allen wohl bekannt ist: Barbie. Obwohl man diese eher in einer anderen Rubrik vermuten würde, bietet das Heft zahlreiche Entwürfe, die dazu inspirieren, die Spielzeugfigur mit in den Religionsunterricht zu nehmen. Nicht zuletzt durch den 2023 erschienenen Film ergeben sich hier Impulse zur Erarbeitung von Themen, die im Lehrplan der Sekundarstufe I und II in vielen Schulstufen verankert sind: Identität, Geschlechterrollen, Selbstbild, Welt- und Menschenbildern begegnen sowie insgesamt existenzielle Fragen nach dem Woher, dem Wozu und dem gelungenen Leben. Zusätzlich wird darin auch Material zur Verfügung gestellt, welches zu einer kritischen Auseinandersetzung mit unter Umständen problematischen Trends wie „Tradwives“ (Wortkreation, die „traditionelle Ehefrau“ meint) einlädt und mit weiteren auf Social Media transportierten Rollenbildern.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Institut für Religionspädagogik Klagenfurt an der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum

Inhaltliche Verantwortung:

Institutsleiter Franjo Vidović
Die Verantwortung der namentlich gekennzeichneten Beiträge liegt bei dem*der Verfasser*in.

Redaktionsteam:

Judith Feiel, Julia Kraßnik, Carmen Stürzenbecher, Johannes Thonhauser, Franjo Vidović

Layout:

Stefanie Münch, Julia Kraßnik, Inge Vorraber

Bildrechte :

Canva · S 1, Gerog Haab, Erna Wieser · S 2, Carmen Stürzenbecher · S 5, Martin Dovjak · S 6, Die Fotografen Innsbruck · S 7, Canva · S 4, Pexels, karl_se · S 9

Tarviser Straße 30
9020 Klagenfurt
+43 (0)463 58 77 22 21
irpk@pph-augustinum.at
pph-augustinum.at